

**Kultursommer:
Organisatoren
ziehen Bilanz**

SEITE 3

**Belm sucht
den ältesten
Heizkessel**

SEITE 4

**Afrikahilfe: Verein
feiert Gründung
vor 25 Jahren**

SEITE 5

**Ministerpräsident
Weil würdigt
Belmer BIW**

SEITE 6

**Einschulung
an Grundschulen
gefeiert**

SEITE 8

**Bewegte Kindheit:
Zimmer referiert
in Belm**

SEITE 10



Bei der Rallye sind wieder einige Schmuckstücke am Start – hier ein Mercedes 280 SL von 1970.

Foto: Uwe und Inge Gerken

Veteranen tuckern übers Land

32. ADAC Oldtimer-Rallye Wiehengebirge mit Start und Ziel Vehrte

In Belm-Vehrte fällt am Sonntag, 9. September, um 10.01 Uhr der Startschuss zur Oldtimer-Rallye Wiehengebirge des Vereins Motor-Sport (MS) Vehrte im ADAC. Mittlerweile findet diese Veranstaltung zum 32. Mal statt.

BELM Teilnehmen kann jeder Interessierte mit einem mindestens 30 Jahre alten Auto oder Motorrad und entsprechender Fahrerlaubnis.

Viele Oldtimerbesitzer aus

Norddeutschland haben dieses Datum fest im jährlichen Terminkalender, einige starten in diesem Jahr sogar zum 32. Male auf der wunderschönen Strecke durch das Osnabrücker Land. Insider wissen, dass die Oldtimer-Rallye auch in diesem Jahr wieder zur Wertung des ADAC Weser-Ems-Oldtimer- und -Classic-Cups für Motorräder und Automobile gehört.

Am Landgasthaus Kortlücke in Vehrte werden alle Fahrzeuge am 9. September ab 10.01 Uhr auf die Minute pünktlich gestartet und über

Icker, Evinghausen und Kalkriese nach Venne geleitet, dann über Bohmte weiter nach Stemwede-Brockhausen zur Mittagsrast in Stemwede (circa 12 Uhr). Dort können die Oldies in schönem Ambiente bestaunt werden.

Nach dem Re-Start um 13 Uhr geht es nach Bad Essen zur Sonderaufgabe auf dem historischen Kirchplatz mit einer Fahrzeugvorstellung (ab 13.50 Uhr). Anschließend führt die Route über Schleddehausen nach Ostercappeln. Dort müssen alle Teilnehmer

ab etwa 14.50 Uhr ebenfalls eine Geschicklichkeitsaufgabe auf dem Kirchplatz während der Ostercappeler Kirmes lösen.

Danach geht es über Haaren zum Ziel Landgasthaus Kortlücke in Vehrte. Die ersten Fahrzeuge werden dort gegen 15.20 Uhr zurückerwartet.

Noch vor der großen Siegerehrung können sich die Beteiligten bei Kaffee und vielen selbst gebackenen Kuchen der Clubfrauen des MS Vehrte stärken. (Fortsetzung auf Seite 3) *pm*

**TRÄUMEN SIE NICHT
LÄNGER VOM GUTEN
HÖREN UND SEHEN -**
Kommen Sie zu den
Beratungswochen
bei Auge und Ohr
bis 30. Oktober

Erleben Sie den
Unterschied! Termine
unter 0541.50798979.
Wir freuen uns auf Sie!



Auge und Ohr
Brillen. Kontaktlinsen. Hörsysteme.

200 € GUTSCHEIN
beim Kauf von
einem Paar Hörsystemen.*

100 € GUTSCHEIN
beim Kauf einer neuen Brille mit
ZEISS Gleitsichtgläsern.*

50 € GUTSCHEIN
beim Kauf einer neuen Brille mit
ZEISS Einstärkengläsern.*

Jetzt bis zu
200 €
sparen

*Gültig bis 30.10.2018. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Barauszahlung nicht möglich.

Seniorentag

Ab sofort sind Anmeldungen zum Seniorennachmittag der Gemeinde Belm möglich: Dieser wird am Sonntag, 7. Oktober, im Saal der Gaststätte Lecon an der Bremer Straße 81 von der Gemeinde Belm organisiert. Beginn ist um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Für die Unterhaltung während der kostenlosen zweieinhalbstündigen Veranstaltung sorgt die Rentnerband Osabrück mit einem Musikrepertoire zum Schunkeln und Mitsingen. Einen kostenlosen Fahrdienst gibt es für Senioren aus Vehrte und Icker, dafür ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldung für den Seniorennachmittag im Belmer Rathaus bei Dennis Nolte unter Telefon 0 54 06/5 05-62. pm

Basar in Vehrte

Der Second-Hand-Kinderbasar des Kindergartens Vehrte findet am Samstag, 15. September, von 14 bis 16 Uhr in der Turnhalle am Vehrter Kirchweg statt. Schwangere erhalten gegen Vorlage des Mutterpasses 30 Minuten früher Einlass. Gekauft werden können Kinder- und Babykleidung, Kinderwagen, Bücher, Puzzle, Spielzeug, Bade- und Reitsachen, Umstandsmode, Taschen und Autositze. Zudem gibt es Kaffee und Kuchen. 20 Prozent des Basarerlöses gehen an den Kindergarten. Zudem können Baby- und Kinderartikel für die Flüchtlingshilfe Belm gespendet werden. pm

Belm hautnah

Verlagsbeilage

Herausgeber:
Verlag Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16,
49074 Osnabrück, Telefon 05 41/310-0

Redaktion:
Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG
V.i.S.d.P.: Ralf Geisenhanslüke
(E-Mail: belm-hautnah@noz.de)

Konzeption und Umsetzung:
NOW-Medien GmbH & Co. KG,
Große Straße 17-19, 49074 Osnabrück,
Jürgen Wallenhorst, Heike Dierks
ANZEIGEN-/WERBEVERKAUF:
MSO Medien-Service GmbH & Co. KG,
Große Straße 17-19, 49074 Osnabrück
Geschäftsführer: Sven Balzer, Sebastian
Kinoch (V.i.S.d.P.)

Verantwortlich für Anzeigen-/Werbeverkauf:
Sven Balzer
(E-Mail: anzeigen@mso-medien.de)

Druck:
NOZ Druckzentrum, Weiße Breite 4,
49084 Osnabrück

Rechnen

Serie: Geschichten und Geschichtliches aus der Gemeinde Belm

In den Aufzeichnungen eines Belmer Pädagogen aus dem vergangenen 19. Jahrhundert kann man lesen, wie es bis in die 1830er-Jahre mit der Schulbildung in Belm bestellt war.

Von Ulrich Brinkmann

BELM In den Sommermonaten wurde die örtliche evangelische Schule kaum besucht, da die Kinder in die landwirtschaftlichen Arbeiten zu Hause eingebunden waren. Aus diesem Grunde, so schreibt der Chronist, blieb die Schule wochenlang geschlossen.

Die Belmer Schule hatte ein Strohdach und eine Schulstube. Dort, so liest man, saßen die Kinder dicht gedrängt aneinander. Da als üblicher Unterricht nur die



Ulrich Brinkmann Foto: gre

Fächer Religion und Lesen vermittelt wurden, gefiel das den häufig armen Schulinteressenten recht gut, da sie nur wenig Schulgeld aufzubringen hatten, denn der Rechnen-Unterricht musste besonders bezahlt werden.

Die an diesem Unterricht teilnehmenden Mädchen

waren dem Gelächter preisgegeben, und die meisten Belmer betrachteten Rechnen als völlig unnötigen Unterrichtszweig.

Ich kann mich noch an die frühere plattdeutsche Aussage erinnern: „Wenn use Mariechen wait, watt Egger un Bodder kost' t, denn iss et genug!“

Daher ist es auch zu verstehen, dass damals weitestgehend Eltern ihre Kinder zu der weiter entfernten evangelischen Schule nach Lüstringen schickten, wo ein Lehrer tätig war, der den Rechnen-Unterricht ohne Schulgelderhöhung gehalten haben soll.

Das änderte sich, als in Belm die sogenannte „Brinkschule“ an der Gruttkuhle gebaut wurde und andere Schulverhältnisse eintraten.

Die Preußische Administration erteilte der Chronik

nach im Jahr 1806 die Erlaubnis, dass in dieser Schule die Protestanten ihre Andacht verrichten durften.

Die frühere Schule am östlichen Ortsausgang Belms an der Lindenstraße wird von älteren Einwohnern gelegentlich „Schmiedebrinkschule“ genannt.

Leider ist das an der Westseite angebrachte Sandsteinepitaph der früheren Schule bereits stark verwittert und nahezu unleserlich geworden.

Als erstes evangelisches Gemeindezentrum sollte es den Belmern aber im Gedächtnis bleiben.

Quellen:

Chronik der ev. Volksschule Belm von C. Löffler und Sammlungen von Haus- und sonstigen Sprüchen von Prof. Dr. Dr. Vincke, Gretesch; eigene Ermittlungen

Nach Freiluftmesse wird es sportlich

Erlöse der siebten Ickeraner Straßenmeisterschaft kommen Bolzplatz zugute

BELM Gemeinschaft entstehen erleben – so lautete das inoffizielle Motto beim Bolzplatzfest der siebten Ickeraner Straßenmeisterschaft. Sechs Mannschaften punkteten beim Fußball und Beach-Volleyball um Pokal und Bierfässchen.

Wie in den Jahren zuvor, begann das sportive Event auf der Panoramaebene über Icker mit einem Freiluft-Gottesdienst. „Mit einem enormen Zuspruch“, wie Christian Preuß-Oberwestberg von der Interessengemeinschaft Bolzplatz berichtete. „Wir mussten sogar noch zusätzliche Sitzgelegenheiten aufstellen.“

Organisiert hatte die Messe on air die Jugend aus Icker. Sie nahmen das alle zwei Jahre im Dorf stattfindende Sportereignis thematisch auf. Anhand von fünf Ringen machten sie deutlich, wofür die „Ickeraner Meisterschaft“ stehe: Freiraum, Leidenschaft, Unterstützung, Toleranz und Teamgeist. Musikalische Höhepunkte setzten zudem Theresa Meier zu Farwig und Laura Schnieder, die von Michael Schmoll begleitet wurden. „Das war Gänsehaut-Atmosphäre pur“, sagte Preuß-Oberwestberg.

Nach einem kurzen Warm-up aller Sportler mit Sandra Raue ging es an-



Den Meistertitel sicherte sich das Team „Gerdings Feld/Auf dem Berge“.

Foto: Thünemann

schließend in den zwei Disziplinen los, die Punkte verhiessen: Fußball und Beach-Volleyball. Um Spiele und Mannschaften in etwa gleichrangig ver- und auflaufen zu lassen, griff man auf Bewährtes zurück: Beim Fußball brauchte es acht Spieler, darunter mussten mindestens eine Frau und ein Kind unter zwölf Jahren sein. Der Modus beim Beachvolleyball: Pro Team konnten fünf Spieler auf den Sand, mindestens eine davon musste eine Frau sein. „Damit beispielsweise Fußballmannschaften nicht das Turnier dominieren, müssen alle Gruppen auch beim Beachvolleyball antre-

ten, um möglichst viele Punkte zu sammeln“, erklärte Preuß-Oberwestberg.

Den Meistertitel sicherte sich letztlich das Straßenteam „Gerdings Feld/Auf dem Berge“, gefolgt von „Hinter dem Felde/Roter Hügel“ auf Platz zwei und „Pastor-Meier-Weg“ auf Rang drei.

Gemeinschaft ist der Kitt, der die Ickeraner Straßenmeisterschaft in der siebten Auflage möglich macht. Der Schützenverein grillte, die Kolpingsfamilie brutzelte die dazugehörigen Pommes, die Katholische Frauengemeinschaft sowie die Jugend sorgten für Kaffee, Kuchen und Getränke. Für den Nach-

wuchs ließen die Organisatoren in der Mittagspause eine Hüpfburg entstehen. Zudem boten sie parallel zum Relaxen noch eine Runde Völkerball an.

„Die Erlöse aus der Straßenmeisterschaft fließen in den Bolzplatz“, sagte Mitkordinatorin Gaby Heye-Hammerlage. Gedacht ist noch immer an eine Boulebahn, damit auf Ickers sportivem Gemeinschaftsplatz ebenso jene einen Treffpunkt haben, die keinen Ballsport treiben wollen. Auch an den einen oder anderen „Flutlichmast“ denken die Macher, damit der Platz gleichmäßig auszu-leuchten ist. *steb*

„Einfach fantastisch“

Kultursommer: Organisatoren bilanzieren / Freitag Abschluss / Planung für 2019 läuft

Der heiße Sommer 2018 hat dem 17. Belmer Kultursommer tolle Musikabende beschert. Ob zum Auftakt am 6. Juli auf dem Schützenplatz in Icker oder den acht weiteren Abenden auf dem Belmer Marktplatz: Jede Veranstaltung verzeichnete einen sehr guten Besucherzuspruch und tolle Partystimmung.

BeLM Sven Linnemann und Dirk Meyer vom Kultursommer-Organisationsteam der Gemeinde Belm ziehen dann auch ein kurzes, aber überaus zufriedenes Fazit für 2018: „Einfach fantastisch!“

Auch bei der Auswahl der neun Bands für den Kultursommer scheinen die Organisatoren wieder ein glückliches Händchen gehabt zu haben. Schon die Auftaktformation mit dem herausragenden Bluesharp-Spieler und Sänger Chris Kramer mit Gitarrist Sean Athens und dem zweimaligen Beatbox-Meister Kevin O' Neal als Schlagzeugersatz sorgte für Erstaunen und begeisterte Ovationen gleichermaßen. Eine Woche später sorgten die Stammgäste von „The Beat“ für einen Besucherandrang von mehr als 1000 Gästen. „Das war sensationell“, sagt Meyer augenzwinkernd, „aber bei der Publikumsmenge sind dann unsere Grenzen auch erreicht“.



Die Kilkenny Band begeisterte in Belm bis spät in den Abend.

Foto: Gemeinde Belm

An keinem der sieben Kultursommerabende mit stets hochsommerlichen Temperaturen waren weniger als 350 bis 400 Besucher zu verzeichnen. Bei den Auftritten der Oldieband „Just for fun“ und der Irish-Folk-Formation „Kilkenny Band“ waren mehr als 400 und sogar 500 Gäste in Belm.

Morgen findet mit der „Fats Meyer Revival Band“ ab 18 Uhr auf dem Marktplatz das Abschlusskonzert des Kultursommers statt.

„Wir haben insgesamt sehr viele positive Rückmeldungen und Lob für unseren Kultursommer bekommen“, sagt

Meyer. „Viele Gäste mögen das kleinräumige, fast familiäre Ambiente auf unserem Marktplatz und das vergleichsweise günstige Preisniveau unserer Gastronomiestände“. Dabei komme ein nicht geringer Anteil an Besuchern von außerhalb Belms und durchaus auch mal mit längerer Anfahrt.

Nicht nur bei den Publikumszahlen ist dieses Jahr eine deutliche Steigerung zu verzeichnen, auch Musikbands aus weitem Umkreis bis ins Ruhrgebiet, Westfalen und Ostwestfalen bewerben sich um einen Auftritt in Belm. „2019 ist längst ausge-

bucht, für 2020 liegen schon Anfragen vor“, sagt Meyer.

Dass sich der Kultursommer in den vergangenen 17 Jahren so gemausert hat und zu einer anerkannten Veranstaltung in der Region geworden ist, haben die Organisatoren auch ihren Sponsoren zu verdanken. „Neben der Kulturförderung der Gemeinde und den Standgeldern der Kultursommer-Gastronomie haben die Firmen und Privatpersonen, die uns in all den Jahren gefördert haben, einen großen Anteil am Erfolg des Belmer Kultursommers“, bekräftigen Meyer und Linnemann. pm

Oldies beweisen ihr Geschick

Historische Automobile und Motorräder unterwegs durchs Osnabrücker Land

BeLM (Fortsetzung von Seite 1) Alt und Jung werden Spalier stehen, wenn die rund 80 historischen Fahrzeuge bei der Oldtimer-Rallye des Vereins Motor-Sport Vehrte am Sonntag, 9. September, morgens am Landgasthaus Kortlüke in Vehrte im Minutenabstand auf die rund 100 Kilometer lange Strecke geschickt werden.

Tolle, zum Teil aufwendig restaurierte Zwei- und Vieräder werden wieder in den Ausläufern des Wiehengebirge auf einer schön ausgearbeiteten Strecke durch das Osnabrücker Land geführt. Interessierten Zuschauern bieten sich bei Rila in Stewede, auf dem Kirchplatz in Bad Essen und dem Kirch-



Fahrer und Fahrzeug – hier ein Mercedes 220 S Cabrio von 1956 – lassen sich etwa auf dem Kirchplatz in Bad Essen gut aus der Nähe betrachten.

Foto: Uwe und Inge Gerken

platz in Ostercappeln die besten Möglichkeiten, Fahrer und Fahrzeuge aus der Nähe zu bewundern. Benzingsprache sind dabei wieder ausdrücklich erwünscht –

das Anfassen der alten Schätzchen allerdings eher nicht.

Bei der Oldtimer-Rallye mit Start und Ziel in Vehrte steht nicht etwa schnelles

Fahren im Vordergrund. Vielmehr geht es für die Teilnehmer darum, während des Streckenverlaufs einige knifflige Sonderaufgaben zu lösen. Alle Aufgaben haben etwas mit Geschicklichkeit und Wissen rund um das Fahrzeug zu tun. Besonders gefürchtet bei den Fahrern der Autos und Motorräder war in den vergangenen Jahren stets das Spurbrettfahren. Ebenfalls sind wieder sogenannte Gleichmäßigkeitsprüfungen zu absolvieren. pm

Oldtimer-Rallye Vehrte: Nachnennungen sind möglich. Weitere Informationen sind online unter www.motor-sport-vehrte.de abrufbar.

Dorferneuerung: Förderanträge

Seit 2009 nimmt Vehrte am Dorferneuerungsprogramm des Landes teil. Wesentlicher Bestandteil dieses Förderprogramms ist neben öffentlichen Maßnahmen auch die Förderung privater Sanierungsvorhaben an Wohnhäusern, Scheunen, Ställen und Gärten mit einem Zuschuss von 30 Prozent der Brutto-Investitionssumme. Voraussetzung ist, dass die Gebäude oder Hofanlagen als ortstypisch eingestuft und mindestens 8335 Euro brutto investiert werden. Anträge können in diesem Jahr letztmalig gestellt werden. Um einen erfolgversprechenden Antrag zu stellen ist es sinnvoll, sich vorher von Dorfplaner Jürgen Bührmann kostenlos beraten zu lassen. Letztmaliger Antragsabschluss ist am Samstag, 15. September, bei der Gemeinde Belm. Vehrter Haus- und Hofbesitzer, die Interesse an einer Sanierung haben, sollten daher baldmöglichst einen Termin mit Bührmann, Telefon 05 41/60 90 85 46, vereinbaren. Ansprechpartner im Rathaus ist Uwe Harbig, Telefon 0 54 06/5 05-49. pm

Ein guter Schluck Regionalität aus dem OSNABRÜCKER

Avanus
NATÜRLICHES MINERALWASSER

Avanus Mineralbrunnen GmbH
Power Weg 45 • 49191 Belm
Tel.: (0 54 06) 44 43
Fax: (0 54 06) 96 59
www.avanus.de

Belms ältester Heizkessel gesucht

Klimaschutz: Gemeinde und Heizungsbaubetriebe bezuschussen Modernisierung

Belm ist für den Klimaschutz aktiv und sucht den ältesten Heizkessel der Gemeinde.

BELM Belms Klimabotschafter Eberhard Eckert ist immer auf der Suche nach Ideen, um den Klimaschutz voranzutreiben. „Bei immer mehr Naturkatastrophen bekommen wir doch die Auswirkungen des Klimawandels zu sehen und zu spüren“, sagt Eckert. „Wir müssen anfangen, etwas zu tun. Und meine Aufgabe ist es, möglichst viele Belmer für den Klimaschutz zu begeistern“.

Neben Einsparungen beim Stromverbrauch oder der individuellen Mobilität kann auch beim Heizen viel getan werden. Alte Heizungsanlagen sind weniger effizient und verursachen höhere Kosten. Geringere Wirkungsgrade und ein höherer Energieverbrauch sorgen bei in die Jahre gekommenen Anlagen zudem für höheren Brennstoffverbrauch. Höhere Emissionen von Kohlenstoffdioxid, Stickoxiden oder Feinstaub beeinflussen zudem die Ökobilanz einer Heizungsanlage negativ.

Eckert hatte dann auch die Idee, in Belm den „ältesten Heizkessel“ zu suchen und einen Austausch zu einer modernen Heizungsanlage finanziell zu fördern. Bürgermeister Viktor Hermeler und der Belmer Gemeinderat waren von der Idee angetan und



Auf Initiative von Klimabotschafter Eberhard Eckert (v. li.) wird in Belm der älteste Heizkessel gesucht. Vertreter der Partnerbetriebe, Raimund Üffing (Sanitec), Martin Stahmeyer, Thomas Altewichard und Andreas Birkemeyer-Rüters, Vanessa Warda (Fachbereich Baudienste) und Bürgermeister Viktor Hermeler gaben den Projektstartschuss. Foto: Gemeinde Belm/Meyer

bewilligten 3000 Euro als Förderzuschuss für die Modernisierung des ältesten Belmer Heizkessels.

Mit im Boot des Projektes sind auch die vier großen Belmer Heizungsbaubetriebe, Heizung Sanitär Stahmeyer, Altewichard Elektro Sanitär und Heizung, Birkemeyer-Rüters Installateur- und Heizungsbaubetrieb sowie Sanitec Sanitärtechnik. „Das Projekt soll aber keine Belohnung dafür sein, dass man noch eine alte Heizungsanlage hat“, machen Martin Stahmeyer und Thomas Altewichard deutlich. Der Wettbewerb solle vielmehr ein An-

reiz sein, sich mit seiner Heizungsanlage auseinanderzusetzen und etwas für den lokalen Klimaschutz zu tun.

Martin Stahmeyer, Thomas Altewichard, Andreas Birkemeyer-Rüters und Raimund Üffing (Sanitec) haben daher spontan den Förderzuschuss um weitere 1000 Euro auf insgesamt 4000 Euro aufgestockt.

Wer kann sich für die Förderung bewerben? Mitmachen kann jeder Hauseigentümer in einer selbstgenutzten Immobilie in Belm, der glaubt, den ältesten, noch dauerhaft in Betrieb befindlichen Heizkessel zu haben

und in absehbarer Zeit durch einen neuen Heizkessel modernisieren will. Der Austausch muss dabei bei einem der vier fördernden Belmer Projekt-Partnerbetriebe beauftragt werden. Bei der Umsetzung der Modernisierung geben die Betriebe dem Eigentümer zudem Hinweise für die Beantragung und für eventuelle weitere Fördergelder.

Die Bewerbung kann schriftlich bei der Gemeinde Belm (Stichwort: Heizkessel), Marktring 13, 49191 Belm, eingereicht werden. Dabei müssen neben der Angabe der Anschrift der Immo-

bilie auch der Hersteller und das Alter des Heizkessels genannt werden. Beizufügen sind zwei Fotos mit einer Gesamtaufnahme des Heizkessels und einer lesbaren Detailaufnahme des Typenschildes. Einsendeschluss ist der 30. September 2018.

Der Gewinner mit dem ermittelten ältesten Heizkessel der Gemeinde wird schriftlich benachrichtigt. Das Fördergeld in Höhe von 4000 Euro wird bei der Modernisierung über den beauftragten Heizungsbaubetrieb verrechnet. Infos gibt es auch auf der Seite www.belm.de/heizkessel2018. pm

Groschenkirmes in Icker

Am Sonntag, 9. September, findet die Groschenkirmes der Jugend der katholischen Kir-

che Icker statt. Kindern wird ein geselliger Nachmittag mit vielen Spielen geboten. Um 14.30 Uhr

öffnet das Café. Am späten Nachmittag kann man sich mit Pommes und Bratwurst stärken. pm

Termin für Kosten-Nutzen-Rechnung

Bahnhalt: Fahrgastpotenzial durch Baugebiet erhöht

BELM Über Fortschritte bei der Planung zum Bahnhalt Vehrte freute sich die Initiative „Ein guter Zug für Vehrte/Ostercappeln“ bei ihrem jüngsten Treffen. Demnächst sollen bei einem Ortstermin von Gemeinde Belm, Planungsgesellschaft Nahverkehr Osnabrück (Planos), Landesnahverkehrsgesellschaft und Deutscher Bahn die genauen Plandaten festgelegt werden, die der Kosten-Nutzen-Berechnung zugrunde liegen sollen, gab die Initiative jetzt bekannt.

Über ein neues Ostercappeler Baugebiet im „Bergfrieden“ mit 35 Häusern berichtete der dortige Ratsherr Johannes Klecker. „Zwei Kilometer vom Bahnhalt Vehr-

te entfernt wird so das Fahrgastpotenzial erhöht“, zeigte sich Franz Kahlert vom „Starken Dorf“ sicher. Auch Neubauten an der Dorfstraße in Vehrte würden sich positiv auswirken. Planos und Landkreis seien nun gefordert, die Gemeinde Belm bei der zügigen Erstellung der Planung zu unterstützen, hieß es weiter. „Darüber werde ich demnächst mit Landrat Dr. Lübbersmann sprechen“, sicherte der Kreistagsabgeordnete Erwin Schröder zu.

Gesprochen werden soll auch mit Mitgliedern der Landesregierung. Die Landtagsabgeordneten Guido Pott und Clemens Lammerskitten hätten weitere Unterstützung zugesichert. Die Initia-

tive habe beide gebeten, sich dafür einzusetzen, dass der Bahnhalt in Vehrte als Option bei der für 2019 vorgesehenen Neuausschreibung des Regionalexpresses zwischen Bremerhaven und Osnabrück berücksichtigt werde. Derzeit sehe die Initiative in dem Angebot, die Regionalbahn 66 aus Münster über Osnabrück bis Vehrte durchzubinden, die zweitbeste Lösung, da dann die Verbindung Richtung Norden fehle.

Von der Bahn habe die Initiative die Zurverfügungstellung der Fahrplanberechnung für einen möglichen Halt der Linie RE 9 erbeten. Bisher sei das mit der Begründung der Geheimhaltung verweigert worden. pm

BELM Powe • Icker • Haltern • Vehrte

12. bis 14.10. 2018

BELMER HERBSTKIRMES
auf der Kirmesmeile Lindenstraße

Karussell-Happy Hour, Luftballonwettbewerb, Freibieranstich, an allen Tagen Livemusik, Kaspertheater, Kinderschminken, „Walking Acts“ und Luftballon modellieren mit Clown Schmackofatz

Alle Infos auch unter www.belm.de/herbstkirmes

Weg für gymnasialen Zweig frei

Einstimmiges Votum in Belm: Angebot soll 2019 an Johannes-Vincke-Schule starten

Der Belmer Rat ist dem Votum des Bildungsausschusses gefolgt und hat sich einstimmig für die Einführung eines gymnasialen Angebots an der Johannes-Vincke-Schule ausgesprochen. Sofern die Landesschulbehörde mitzieht, soll der neue Zweig zum Schuljahr 2019/2020 starten.

BELM Gerade einmal 16 Minuten dauerte die Belmer Ratssitzung am Donnerstag vor einer Woche, und das einschließlich aller Formalien, des Berichts des Bürgermeisters und einer Reihe nachträglicher Geburtstagsglückwünsche an Ratsmitglieder. Dann stand fest: Die Politik unterstützt die Einführung eines gymnasialen Zweiges an der Johannes-Vincke-Schule, und das über alle Par-

teigrenzen hinweg. Bereits ab dem nächsten Schuljahr sollen besonders leistungsstarke Schüler so von einem eigenständigen Angebot profitieren können, das aufsteigend ab der fünften Klasse eingeführt würde.

Zuvor muss noch die Landesschulbehörde dem Antrag zustimmen, den die Gemeinde nun im nächsten Schritt stellen wird. Denn die Einführung ist an eine Mindestgröße geknüpft: Regelmäßig müssen 75 Schüler einen Jahrgang besuchen, von denen wiederum 27 das gymnasiale Angebot nutzen müssen.

Die Prognosen, die die Gemeindeverwaltung auf Grundlage von Geburten- und Schülerzahlen, Einwohnerentwicklung und Wanderungssaldo errechnet hat, lassen „ausreichend hohe Schülerzahlen“ erwarten, wie es in der Beschlussvorla-

ge der Verwaltung heißt. Klar ist aber auch, dass Belmer Eltern ihre gymnasialtauglichen Kinder fortan an der Johannes-Vincke-Schule anmelden müssen, damit die Rechnung aufgeht.

Auf diesen Punkt zielte denn auch Erwin Schröder (SPD) ab. Es könne nicht sein, dass Eltern aus Belm ihre Kinder vornehmlich in andere Kommunen, insbesondere nach Osnabrück, schicken, monierte er: Die Schüler hätten weitere Wege, und die Gemeinde Belm müsse Gastschulgeld an die Stadt zahlen.

Belm müsse deshalb selbst ein entsprechendes Schulangebot vorweisen, forderte Schröder. „Ich bin überzeugt davon, dass zukünftig mehr Schüler die Jovis besuchen“, zeigte er sich optimistisch; dadurch könnten dann auch pädagogische Konzepte besser umgesetzt werden.

Auch Bernhard Strootmann (CDU) erwartete eine Stärkung für die Schule. Diese leiste seit Jahren „hervorragenden Unterricht“, aber der Ruf sei „nicht ganz hinterhergekommen“. Dies werde sich durch ein gymnasiales Angebot ändern. „Wer A sagt, muss auch B sagen“, führte derweil Günther Westermann (Grüne) an. Allein der Beschluss eines gymnasialen Zweiges reiche nicht aus: Schulleitung, Lehrer, Sozialarbeiter und Mitarbeiter der Jovis müssten das neue Konzept nun mit Leben füllen; hierfür müssten Gemeinde, Landkreis und Land weitere Unterstützung leisten.

Bis zum 31. Oktober muss die Gemeinde nun den entsprechenden Antrag stellen. Sofern die Landesschulbehörde einwilligt, muss dann noch der Landkreis als Schulträger zustimmen. *cbi*

Sprechstunde

Ab September bietet der Seniorenbeirat der Gemeinde Belm jeden ersten Dienstag im Monat eine offene Sprechstunde für die „Generation 55plus“ an. Im Rathaus am Marktring (Erdgeschoss, Raum 10) möchten die Mitglieder des Seniorenbeirates Ansprechpartner für die Belange der Belmer Senioren sein und für weitergehende Fragen als Mittler zu Dienststellen in der Gemeindeverwaltung oder sonstigen Institutionen fungieren. „Kommen Sie vorbei, wenn Sie Fragen, Probleme, Wünsche oder Informationsbedarf haben“, sagt Erika Rosenthal vom Seniorenbeirat. Die Sprechstunden sind in diesem Jahr an folgenden Terminen: 4. September, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember jeweils von 9 bis 10.30 Uhr. Während dieser Zeit ist der Seniorenbeirat auch unter Telefon 0 54 06/ 5 05-67 erreichbar. *pm*

Belmer blicken über den Tellerrand

Burkina-Faso-Initiative feiert Vereinsgründung vor 25 Jahren

BELM Die Burkina-Faso-Initiative feierte jetzt die Gründung ihres Vereins vor 25 Jahren. Mit dabei war auch Florentine van Espen, die eigens aus dem westafrikanischem Land angereist war. Sie koordiniert die zahlreichen Entwicklungsprojekte.

Vereinsvorsitzende Catharina Krüger begrüßte neben Mitgliedern, Freunden und Unterstützern besonders Florentine van Espen. Die gebürtige Belgierin dankte für die vielfache Unterstützung, die es bislang aus Belm für Burkina Faso gegeben hat. Die 84-Jährige schilderte, wie sie als Krankenschwester 1963 von Belgien nach Obervolta kam, wie das Land damals hieß. Ursprünglich wollte van Espen zwei Jahre bleiben. Doch bis heute lebt sie im Westen des Landes.

Seit Mitte der 1980er-Jahre arbeitet van Espen mit der Gemeinde Belm zusammen. Denn: 1980 stellte der Rat erstmals und bis heute Haushaltsmittel für die Entwicklungshilfe zur Verfügung. Konkret bedeutete das: Jeder Belmer unterstützt Projekte in Burkina Faso, die den Menschen dort weiterhelfen. Entscheidend dabei: Ohne das sichtbare Engagement der Menschen in Burkina Faso fließt kein Entwicklungs-



25 Jahre Burkina-Faso-Initiative Belm: Mit einem Festakt feierte der Verein mit seinen Unterstützern.

Foto: Stefan Buchholz

geld. Hilfe zur Selbsthilfe ist die wichtigste Vorgabe für Verein und Gemeinde.

Warum gerade Burkina Faso ausgesucht worden sei, lasse sich nicht mehr ermitteln, sagte Holger Jansing, der langjährige Vereinsvorsitzende, beim Festakt. Gemeindedirektor Klaus Friedrichs habe damals die Kontakte geknüpft, erste Projekte initiiert und Florentine van Espen gewinnen können.

Mit Blick auf die 13-jährige Vorgeschichte sei die Ver-

einsgründung gewissermaßen ein Upgrade gewesen, hielt Jansing fest. „Waren es vor der Vereinsgründung allein die Haushaltsmittel der Gemeinde, die für die Projektarbeit zur Verfügung standen, haben wir die Beträge in den Folgejahren vervielfacht.“

Insgesamt sind seit 1980 etwa 750 000 Euro von Belm nach Burkina Faso geflossen. Davon sind 250 000 Euro Zuschüsse der Gemeinde. Das sind Zahlen, auf die alle Be-

teiligten sehr stolz sein können“, so Holger Jansing.

Bürgermeister Viktor Hermeler verdeutlichte, dass die Gemeinde zwar auch vielfältig vor Ort benachteiligten Menschen helfe. „Aber wir können durchaus mal über den Tellerrand blicken. In der heutigen Zeit ist es wichtig, auch in der nördlichen Hemisphäre das Bewusstsein zu bewahren, wo wir Menschen bei den Grundbedürfnissen Bildung und Gesundheit helfen können.“ *steb*

Liederabend

Am 16. September um 17 Uhr lädt die katholische Kirche zum Liederabend „Singt Gott, unserm Herrn...“ mit Solisten aus dem „Rhythmics“-Jugendchor in die Emmaus-Kapelle Icker ein. *pm*

Birkemeyer-Rüters
HEIZUNG
SANITÄR
Meisterbetrieb

49191 BELM Schloßstr. 57
Tel: 0 54 06 - 94 47
Fax: 0 54 06 - 88 03 55
Info@birkemeyer-rueters.de
www.birkemeyer-rueters.de

Unser Service für Sie:

- Kundendienst
- Badsanierung
- Heizungsbau
- Solar und Wärmepumpen
- Beratung und individuelle Planung

Wir beraten Sie
gern in unserem
Ausstellungsraum
für Heizungssysteme

Weil würdigt Integrationswerkstatt

Ministerpräsident besucht Festakt zum Jubiläum in Belm / Ehemalige berichten

Mit Ministerpräsident Stephan Weil als Stargast hat die Belmer Integrationswerkstatt vergangenen Dienstag ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert. Die eigentlichen Stars aber waren BIW-Mitbegründerin Sigrun Rindt – und frühere Teilnehmer.

BELM Mobbing, Schulverweigerung, Migrationshintergrund oder frühe Schwangerschaft – die Jugendlichen, die in den vergangenen Jahren zur Belmer Integrationswerkstatt (BIW) kamen, hatten es nicht leicht im Leben. Doch was die dortigen Qualifizierungsmaßnahmen bewirken können, führten sechs ehemalige Teilnehmer beim BIW-Geburtstag jetzt eindrucksvoll vor Augen.

Da war zum Beispiel Vladimir, der 2001 aus Russland nach Deutschland gekommen war, die Sprache kaum beherrschte und schließlich den Realschulabschluss mit der Durchschnittsnote 1,6 schaffte und bei Karmann in die Ausbildung ging. „Die haben mein Potenzial gesehen“, sagt er heute über das Team der BIW; inzwischen ist er Betriebsleiter eines Gerätebauunternehmens. Oder La-



Der Vorstand der Belmer Integrationswerkstatt mit Ministerpräsident Stephan Weil (sitzend, links) und Landrat Michael Lübbersmann (sitzend, Mitte).

Foto: Pentermann

rissa, die jetzt ein eigenes Kosmetikstudio betreibt.

„Eigentlich hätte die Veranstaltung nach den Beiträgen der Jugendlichen beendet werden müssen, denn plausibler kann man den Wert der Belmer Integrationswerkstatt nicht vermitteln“, sagte Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil anerkennend. Die Einladung zum Festakt habe er gerne angenommen, versicherte Weil, der im Vorjahr erstmals die BIW besucht hatte. „Es gibt 97 Jugendwerkstätten in Niedersachsen, aber ich habe davor und

danach keine kennengelernt, die so gut in das Gemeinwesen eingebunden ist“, sagte er. Während die Werkstätten andernorts meist in abgelegenen Gewerbegebieten untergebracht seien, läge die BIW zentral im Ort, die kommunalen Träger interessierten sich, die Wirtschaft unterstütze das Projekt – „so war mein Eindruck, und wie Sie sehen, ist der hängengeblieben“, sagte Weil.

Seines Erachtens seien Jugendwerkstätten wie die BIW auch künftig unverzichtbar – auch wenn sich die Gründe hierfür geändert hätten, be-

tonte der SPD-Politiker. Sei vor 20 Jahren die hohe Jugendarbeitslosigkeit das größte Problem gewesen, gehe es heute eher darum, Jugendlichen die am Arbeitsmarkt gefragten Qualifikationen zu vermitteln. „Dass junge Menschen ihr Päckchen mit sich rumtragen, hat ja auch gesellschaftliche Gründe“, sagte Weil und verwies auf seine Heimat Hannover, in der mittlerweile fast die Hälfte aller Eltern alleinerziehend seien. Jugendlichen in den Jugendwerkstätten Stabilität und Selbstvertrauen zurück zu geben, sei

deshalb auch „eine Frage der Haltung“, befand Weil.

Ähnlich hatte zuvor auch Landrat Michael Lübbersmann argumentiert. „Ich bin ein Verfechter guter Bildung und Chancengleichheit“, sagte er, und da habe die BIW eine „ausgesprochen gute“ Bilanz. Die BIW sei für den Kreis seit Jahren ein starker Partner, und er sei sicher, dass dies so bleibe.

Belms Bürgermeister Viktor Hermeler, in Personalunion Vereinsvorsitzender der BIW, bezeichnete die Einrichtung als „Motivationshilfe“: „Hier kommen Menschen an, die nicht richtig wissen, was sie im Leben machen sollen“, sagte er; am Ende hätten die meisten einen Platz in der Gesellschaft gefunden. „Wir machen gute Arbeit“, befand Hermeler.

Für Sigrun Rindt, Mitbegründerin und bis 2014 BIW-Geschäftsführerin, wurde der Abend zur Abschiedsveranstaltung. Ende des Monats wird sie in Ruhestand gehen, nachdem sie die letzten Jahre dem neuen Geschäftsführer Gerhard Wienken zur Seite gestanden hat. „Er kann jetzt alles“, sagte sie augenzwinkernd über ihren Nachfolger; der wiederum würdigte Rindt unter großem Applaus als „Herz der BIW“. *cbi*

Alles aus einer Hand

- In alle Richtungen schauen
- Räumliches erleben
- Frei bewegen

Das neue Traumbad intensiv erleben!

Wir planen Ihr Traumbad und Sie können es eindrucksvoll mit einer Virtual-Reality 3D Brille bei uns erleben.

ALTEWICHARD
ELEKTRO | SANITÄR | HEIZUNG

Industriestraße 36 | 49191 Belm
T 054 06. 83 300 | www.altewichard.com

Mit dem Rad zu Baugebieten

Belmer CDU auf Sommertour

BELM Gut 30 Bürger und Mitglieder beteiligten sich an der Sommerradtour der Belmer CDU. Auf der 20 Kilometer langen Route ging es entlang baulicher Neuerungen. Start der dreistündigen Tour war der Marktring.

Erster Stopp: der Neubau am Christus-Kindergarten, der von außen begutachtet wurde. In Augenschein nahmen die Radler am Ende auch den Erweiterungsbau der Feuerwehr. „Hier wie beinahe überall interessierte die Mitfahrenden, was die einzelnen Baumaßnahmen kosten“, berichtete CDU-Fraktionsvorsitzender Jan Schulhof. Dabei habe man etwa am Kindergartenbau gut begründen können, dass die 3,5 Millionen Euro für drei Belmer Krippen gut investiert seien, ergänzte der Parteivorsitzende Rolf Villmer.

Um sich vor Ort besser zu orientieren, hatte man den



CDU-Kreisvorsitzender Christian Calderone – zwischen Jan Schulhof (links) und Rolf Villmer – schaute nach der Radtour am Belmer Markt-ring vorbei.

Foto: S. Buchholz

Radlern Pläne der Baugebiete an die Hand gegeben. So etwa beim Baugebiet „Östlich Up de Heede“. Dort entstehen 37 Grundstücke. Unter der neuen Bahnunterführung in Vehrte ging es zum Baugebiet „Auf der Gehlke“.

Zurück ging es über das Gewerbegebiet „Dorfstraße/B 51 neu“ und den Meisenweg. Hier gab es Kritik, war-

um das Bauvorhaben so lange gedauert habe. Am Ziel, dem Marktring, gab es Kritik an der Sperrung der Ringstraße. Dadurch wolle man den Platz in Belms Mitte aufwer-

ten, gaben die CDU-Ratsvertreter zur Antwort. Dennoch gebe es ab und zu Unmut mit der Verkehrssituation am Leconskamp. „Mit dem Abschluss der Baumaßnahme an der neuen B 51 erwarten wir durch die dann deutliche Entspannung auf der Bremer Straße eine Verbesserung der Verkehrssituation“, antwortete Schulhof. *steb*

Wegbegleiter durch die Trauer

Spes-Viva-Trauerland in Belm hilft Kindern und auch Erwachsenen

Die Erkenntnis, dass Kinder anders trauern als Erwachsene, ist nicht neu. Doch nach dem Tod eines Angehörigen bekommen Kinder oft nicht genügend Raum für ihre Art der Bewältigung. Das Spes-Viva-Trauerland in Belm schafft genau diesen Raum und ist heilsam – auch für die Eltern.

BELM Boxsack und Boxhandschuhe würde man wohl überall vermuten, aber nicht unbedingt an einem Ort, an dem Menschen zusammenkommen, die gerade einen Angehörigen verloren haben. Doch jeder trauert anders, und gerade Kindern, denen oft die verbalen Ausdrucksmöglichkeiten für ihre Gefühle fehlen, hilft in der Überforderung manchmal auch einfach ein Boxsack.

„Wir haben hier sowieso kein festes Programm“, sagt Sandra Kötter, die seit sechs Jahren die Geschäftsführerin des eingetragenen Vereins Spes Viva ist. Trauer zu regulieren oder gar zu normieren, in festen Strukturen eine Art Plan abzuarbeiten – genau



Spes-Viva-Geschäftsführerin Sandra Kötter im Toberaum des Trauerlandes. Foto: H. Steinkuhl

das ist es, was Kötter und Kolleginnen nicht wollen. Sie haben keinen therapeutischen Anspruch, sondern verstehen sich als Wegbegleiter.

Trauer ist hoch individuell und braucht Raum, den das Trauerland anbietet. Gleichzeitig haben die vom Tod eines Angehörigen betroffenen

Kinder und Jugendlichen hier die Möglichkeit, sich mit anderen Trauernden auszutauschen oder einfach nur zu erleben, dass sie mit ihren

Gefühlen nicht alleine sind.

Zurzeit gibt es im Trauerland vier Kindergruppen, die sich alle zwei Wochen für rund 90 Minuten treffen. Die Altersstruktur ist sehr gemischt und reicht von drei bis 14 Jahren. „Das ergibt sich auch dadurch, dass es ja manchmal Geschwister mit einem größeren Altersabstand gibt, und Geschwister sind natürlich gemeinsam in einer Gruppe“, sagt Sandra Kötter. Für trauernde Jugendliche gibt es eine Jugendgruppe, die sich im Wesentlichen selbst organisiert und bei der Aktivitäten wie etwa gemeinsames Kochen im Vordergrund stehen.

Parallel zu den Kindergruppen haben sich auch Gruppen für die erwachsenen Begleiter der Kinder entwickelt. „Die Erwachsenen denken am Anfang, dass sie eigentlich nur wegen der Kinder hier sind. Aber mit der Zeit merken sie, wie gut ihnen der Austausch mit anderen trauernden Eltern tut.“

Um Kindern und ihren Eltern den Raum für ihre Trauer zu geben, ist Spes Viva auf Spenden angewiesen. Alle Infos dazu findet man auf der Seite www.spes-viva.de. *stk*

Dankesfeier für Ehrenamtliche

Emmaus-Kapelle in Icker vor fünf Jahren eingeweiht

BELM Die katholische Kirchengemeinde in Icker lädt wieder zu verschiedenen Veranstaltungen ein. In der Emmaus-Kapelle in Icker steht ein besonderer Geburtstag an.

Am 31. August 2013 wurde die Emmaus-Kapelle in Icker eingeweiht. Seit fünf Jahren wird sie nun ehrenamtlich gepflegt. Daher möchte die Kirchengemeinde mit dem „Emmaus-Treff“ am Freitag, 31. August, ab 19 Uhr allen ehrenamtlichen Teams Danke sagen. Auch Interessierte sind willkommen. Der Dank richtet sich an alle Ickeraner,

die drinnen und draußen für die Pflege sorgen, sowie an den Emmaus-Arbeitskreis für die Ausrichtung der inhaltlichen Veranstaltungen, die die Kapelle seither mit Leben füllen. Der „Emmaus-Treff“ in Verantwortung des Emmaus-Arbeitskreises findet am 31. August auf dem Platz der Begegnung oder je nach Wetterlage im Pfarrheim statt.

Zudem werden Interessierte in der Reihe „Kirche und Wissen“ am Sonntag, 30. September, um 10.15 Uhr einen genauen Blick auf den neubarocken Stil der Pfarr-

kirche Schmerzhaftes Mutter in Icker werfen. Treff ist auf den hinteren Kirchenbänken in der Pfarrkirche. In der Architektur der im Jahr 1923 erbauten Kirche verbinden sich Vergangenheit und Gegenwart zu neuer Überzeugung und Glaubenskraft, ist die katholische Kirchengemeinde überzeugt. Interessierte Ickeraner werfen unter Anleitung von Wolfgang Herich einen Blick auf die Formensprache des Kirchenbaus, die in einem Dialog mit der historischen Bebauung des alten Dorfbildes und seiner Geschichte steht. *pm*

Zuschüsse für Jugendarbeit

Eine wichtige Funktion des Belmer Jugendbeirates ist die Verteilung von Fördermitteln für die Jugendarbeit in den Verei-

nen. Anträge für die Zuschüsse der zweiten Förderperiode dieses Jahres können bis spätestens 30. September schriftlich

bei der Gemeinde eingereicht werden. Ansprechpartnerin im Rathaus ist Katharina Saak, Telefon 0 54 06/5 05-87. *pm*

Anmeldewoche in Krippen und Kitas

Alle Kinder, die ab August 2019 eine Belmer Kindertagesstätte besuchen möchten oder einen Krippenplatz benötigen, können von Montag, 24. September, bis Freitag, 28. September, angemeldet werden. Die Leiterinnen der Einrichtungen sind dann jeweils von 8 bis 12 Uhr erreichbar: Kommunale Kindertagesstätte und Krippe Asstrup, Ulrike Barlage, Telefon 0 54 06/78 84, Kommunale Kindertagesstätte Icker, Elke Lenz, Telefon 0 54 06/13 81, Evangelische Kindertagesstätte Christuskin-

dergarten und Krippe, Jana Lange, Telefon 0 54 06/45 00, Katholische Kindertagesstätte St. Josef und Krippe, Stefanie Graß, Telefon 0 54 06/45 39, Montessori-Kindergarten Haltern, Petra Heumann, Telefon 0 54 06/8 19 10. Mehr Infos gibt es unter www.belm.de/kindergaerten. *pm*

Flohmarkt „rund ums Kind“

Der Förderverein der Grundschule Belm veranstaltet am 23. September von 14 bis 17 Uhr zum ersten Mal einen Flohmarkt

„rund ums Kind“ in den Räumen der Grundschule, Heideweg 30. Auf Tapetziertischlängen können Spielsachen, Bekleidung und vie-

les mehr fürs Kind ver- und gekauft werden. Der Standaufbau ist ab 13 Uhr möglich. Die Standgebühr beträgt 5 Euro. Alternativ ist ei-

ne Kuchenspende möglich. Infos und Standanmeldung bis 20. September per E-Mail an: foederverein-gs-belm@web.de. *pm*

136 Mädchen und Jungen starten durch

Einschulung an Belmer Grundschulen gefeiert

Für 136 Belmer Kinder hat am Samstag Mitte August ein neuer Lebensabschnitt begonnen: die Schulzeit. An der Grundschule Belm am Heideweg hatten insgesamt 56 Abc-Schützen ihren großen Tag.

BELM Große Aufregung und nicht minder hohe Lautstärke herrschten in der Turnhalle der Grundschule, wo sich nach dem Gottesdienst in der Josefskirche die zukünftigen Grundschüler mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern zur Einschulungsfeier sammelten. Mädchen in feinen Kleidern und Jungen in schicken Hemden mit bunten Schultüten im Arm blickten mit großen Augen auf das Regal und für die älteren Grundschulkindern bereits selbstverständliche Treiben. Abcschützin Annabelle (6) etwa wusste erst nach einigem Überlegen zu sagen, worauf sie sich besonders freue:



Zum Start gab es eine Einschulungsfeier in der Turnhalle: 56 Jungen und Mädchen wurden im August in der Grundschule Belm eingeschult. Foto: Christina Halbach

„Dass ich neue Kinder kennenlernen“, meinte sie schließlich, ihre Schultüte mit einem eingesteckten Einhorn fest umklammert. Damit der Einstieg für die Neulinge etwas leichter fällt,

hatten die drei zweiten Klassen traditionsgemäß kleine Darbietungen für ihre neuen Mitschüler vorbereitet: So stellten die Schüler der 2a mit Sprüngen, Purzelbäumen und Handständen unter

Beweis, was sie im Sportunterricht gelernt haben. Die Klasse 2b zeigte mit der Geschichte von „Hase und Ente“, wie gut man nach dem ersten Grundschuljahr bereits lesen kann, und die

Mädchen und Jungen aus der 2c präsentierten einen fröhlichen Abc-Tanz.

Entsprechend eingestimmt, ging es nach dem Aufruf von Schulleiter Christian Röhnisch und Begrüßung per Handschlag durch die Klassenlehrerin zum Schnupperunterricht in die Klassenräume: Dort werden zukünftig 21 Kinder (zehn Mädchen/elf Jungen) in der 1a von Julia Fugger unterrichtet, 18 Kinder (acht Mädchen, zehn Jungen) in der 1b von Sonja Gerstemeier und in der 1c 20 Kinder (zwölf Mädchen, acht Jungen) von Lisa Pulsfort. Drei Kinder wiederholen nach Auskunft von Schulleiter Röhnisch die erste Klasse.

Auch an den drei weiteren Belmer Grundschulen wurde der erste Tag in der Schule gefeiert: An der Grundschule Powe wurden 38 Kinder eingeschult, in Vehrte 35 Kinder und in Icker sieben Kinder. hal

GEZIELT WERBEN IN IHREM EINZUGSGEBIET

WIR SUCHEN Mitteilnehmerinnen für eine Barock-Konzertreihe in der Vahr.

ALLE ANWELDERNDE Die wir unsere Bewerbung an: werbung@mso-medien.de

WENN WERBUNG WIRKEN SOLL.

Tageszeitungen · Wirtschaftszeitungen · Anzeigenblätter · Magazine & Ratgeber · Prospektverteilung · Digitale Medien

Neue Wege gemeinsam gehen

Fünftklässler an Vincke-Schule begrüßt

BELM 52 Schüler sind seit den Sommerferien neu an der Belmer Johannes-Vincke-Schule. Nach einem Gottesdienst in der St.-Dionysius-Kirche ging es mit einer Feierstunde in der Schule weiter, bevor die Fünftklässler ihre Klassenlehrer und Mitschüler kennenlernten.

In der Kirche war das Motto der Einschulungsfeierlichkeiten auf dem Kirchenboden sichtbar: Viele bunte Füße symbolisierten den neuen spannenden Weg, der nun für die Fünftklässler an der Oberschule beginnt.

In der Schule eröffnete Musiklehrerin Karen Ferguson am Klavier die Feier. Schulleiter Christian Schiffbänker begrüßte die aufgeregte Kinderschar und be-

tonte, dass neue Wege nicht immer ohne Hindernisse seien, aber dass es für jedes Hindernis einen Ansprechpartner in der Schule gebe. Weitere Beiträge des Wahlpflichtkurses „Musik“ und der Klasse 7a lockerten das Programm auf.

„Wir begleiten euch“, so stellte Christiane Alberts als didaktische Leiterin das Patenkonzept vor. Schon am Schnuppertag im November hatten die damaligen Viertklässler ihre Paten aus den achten Klassen kennengelernt. Und nun nahmen diese ihre Sprösslinge gemeinsam mit den Klassenlehrern in Empfang. Nach der Einteilung der Klassen ging es zur ersten Stunde in den Klassenraum. pm



Musikalische Beiträge lockerten das Programm zur Begrüßung der neuen Fünftklässler auf. Foto: Johannes-Vincke-Schule

Manfred Wiechmann regiert Vehrte

Spielmannszug begleitet Vehrter Schützenfest zum letzten Mal



Der neue Vehrter Hofstaat mit (von links) Ehrenherr Uwe Dobsloff, König Manfred Wiechmann, Ehrendame Helga Dobsloff, Königin Marlies Wiechmann, Ehrenherr Karl Herbert Appel, Adjutant Tilo Schölzel, Ehrendame Monika Appel und Adjutant Marita Schölzel vertritt den Verein in den kommenden Monaten.

Fotos: Schützenverein Vehrte



Kinderhofstaat (von links): Ehrenherr Frederick Kramer, Ehrendame Zoe Roche, Kinderkönig Lukas Kramer, Ehrendame Fabienne App, Adjutant Sandrina Hull, Kinderkönigin Emily Gehring, Adjutant Yasin Houchee. Es fehlt: Luca Pernak.

Manfred Wiechmann ist der neue König des Schützenvereins Vehrte. Er wurde beim Schützenfest in Vehrte Anfang August standesgemäß gefeiert.

BELM Das Königsschießen des Vehrter Schützenvereins hatte bereits im Juli im Schützenhaus stattgefunden. Dabei hatte Manfred Wiechmann den Rumpf abgeschossen und damit das Rupfen des Adlers gewonnen.

Den Auftakt des Schützenfestes in Vehrte am 4. und 5. August bildete am Samstag ein Gottesdienst in der evangelischen Johanneskirche

mit Pastor Simon Kramer. Danach hatten bisherige Königin und Prinzessin mit Gefolge zum Umtrunk eingeladen; die kühlen Getränke kamen bei der hochsommerlichen Hitze sehr gut an.

Auf dem Schützenplatz begrüßte Vereinspräsidentin Rosemarie Heptner die Gäste und nahm Beförderungen sowie Ehrungen langjähriger Mitglieder vor. Bei der anschließenden Party mit DJ Tjam wurde es im Zelt „rappevoll“, wie die Präsidentin später berichtete. Die Schützen feierten bis tief in die Nacht.

Der Sonntag startete mit dem gemeinschaftlichen Ver-

speisen von Erbsensuppe, die Vehrter Schützenfrauen am Morgen zubereitet hatten. Anschließend wurde den Schützen wie bereits am Vortag auch bei Kinderkönigin Fabienne Libeks ein herzlicher Empfang mit kühlen Getränken bereitet. Zurück auf dem Festplatz, begann das Kinderkönigsschießen.

Die Nachwuchsschützen zielten mit der Armbrust auf den Adler. Mehrere Kinder lagen gut im Rennen um die Königswürde. 13 Schuss benötigte der Nachwuchs, ehe der Rumpf fiel. Der neue Vehrter Kinderkönig heißt Lukas Kramer. Die Proklamation des Kinderregenten

samt Hofstaat erfolgte abends im feierlichen Rahmen.

Anschließend zelebrierten die Erwachsenen ihre Traditionen. Den neuen Vehrter Hofstaat bilden König Manfred Wiechmann und Königin Marlies Wiechmann, die Ehrenherren Uwe Dobsloff und Karl Herbert Appel, Ehrendamen Helga Dobsloff und Monika Appel sowie die Adjutanten Tilo Schölzel, und Marita Schölzel. Das Königsschießen der Erwachsenen hatte bereits am 14. Juli im Schützenhaus stattgefunden, so dass der neue König bereits vor dem Schützenfest feststand.

Nach der Proklamation am Sonntagabend beim Schützenfest feierten die Vehrter im Festzelt den Königsball zu Ehren der neuen Majestäten. „Es war ein rauschendes Fest mit toller Musik“, bilanzierte Schützenpräsidentin Heptner die zweitägige Veranstaltung, die allerdings auch eine traurige Note hatte: „Der Vehrter Spielmannszug spielte zum letzten Mal beim Schützenfest auf. Seit 1952 hat der Spielmannszug den Schützenverein Vehrte bei jedem Schützenfest begleitet, nun hört er auf. Das ist traurig. Doch wir sind dankbar für die zusammen verbrachte Zeit“, so Heptner. *pm/hedi*

Heinz Knostmann endlich treffsicher

Hofstaat in Icker voller ehemaliger Schützenkönige

BELM Dem Präsidenten des Schützenvereins Icker, Uwe Kriegisch, scheint die Nachwuchsarbeit sehr am Herzen zu liegen. Bei der Proklamation des neuen Königspaares stellte er zuerst die Kinder-schützenkönigin Nele Hackmann und ihren Hofstaat vor.

So lange mussten sich Heinz Knostmann und Frau Anja noch gedulden. Eine vergleichsweise leichte Übung, denn schon seit Jahren versuchte Knostmann den Rumpf abzuschießen, und 2018 hat es endlich geklappt. All die Jahre hat ihn Ehefrau Anja unterstützt. Beide sind seit 40 Jahren im Verein und wurden, so Anja Knostmann, „quasi in den Verein hineingeboren“. Die Freude war so groß, dass Knostmann den ihm über-



Die neuen Hofstaaten, eingerahmt von Präsident Uwe Kriegisch (li.) und Vize Burkhard Jansing, (hinten): Petra und Berthold Lueske, Anja und Heinz Knostmann, Anette und Günther Westermann, Lydia und Andreas Meier zu Farwig sowie Michel Moormann in Vertretung für Jonah Dürfarth, Lotta Moormann, Nele Hackmann und Lennard Marquardt (vorn). Foto: A. Wenk

reichten Rumpf laut Präsident Kriegisch abgeküsst hat. So richtig vergegenwärtigt habe er das erst, als draußen alle gejubelt hätten. „Es ist schön, in diesem Verein zu sein“, sagt Knostmann, und seine Frau stimmt in die Lobeshymne mit ein: „Wir haben hier einen spitzenmäßi-

gen Zusammenhalt, Alt und Jung, alle packen mit an.“ Genau das hat auch Günther Westermann zuvor am Rande hervorgehoben. Seit 25 Jahren ist er im Festausschuss und bricht eine Lanze für die jungen Leute. Die seien stets zur Stelle, wenn sie gebraucht würden.

Genau dieses Klima ist Kriegisch offenbar wichtig. Stolz berichtet er von der Jugendarbeit und davon, dass der sportliche Aspekt deutlich an erster Stelle stehe, wobei die Traditionspflege natürlich nicht zu kurz kommen dürfe. Aber die viel gescholtene alkoholische Ex-

zesse gebe es bei den Icker Schützen eigentlich nicht.

In seiner Proklamationsansprache verwies Kriegisch darauf, dass es in Icker noch einen echten Wettbewerb um die Königsehre gebe. Diesmal konnte sich Knostmann gegen vier weitere Mitbewerber durchsetzen. Am Ende hätten ihm aber alle den Sieg gegönnt, versichert Knostmann. Knostmanns Hofstaat setzt sich aus Paaren zusammen, deren Männer alle bereits einmal Schützenkönige gewesen sind.

Das Schützenfest endete mit einem Katerfrühstück. Die Nacht zuvor galt dem Königsball. Wie beim Tanz für Jung und Alt, zu dem nach Vereinsangaben 2500 Besucher gekommen waren, spielte die Max Band auf. *awen*

„Schafft die Stühle ab“

Vortrag zur bewegten Kindheit von Expertin Zimmer am 11. September in Belm

Hoher Besuch in Belm: Im Rahmen des Jahresthemas „Belm bewegt sich“ hält Renate Zimmer, Professorin für Sport- und Bewegungswissenschaft, am 11. September den Vortrag „Schafft die Stühle ab – was Kinder durch Bewegung lernen“.

BELM Renate Zimmer, Erziehungswissenschaftlerin mit Schwerpunkt „Frühe Kindheit“ und Professorin für Sport- und Bewegungswissenschaft an der Universität Osnabrück, ist am Dienstag, 11. September, auf Einladung von Barbara Weber, Koordinatorin der „Frühen Hilfen Belm“, im Rahmen des Jahresthemas „Belm bewegt sich“ zu Gast in Belm.

Im Saal der Gaststätte Lecon hält sie ab 17 Uhr den Vortrag mit dem Titel „Schafft die Stühle ab – was Kinder durch Bewegung lernen“.

Tipps für mehr Bewegung

Zimmer hat mehr als 45 Bücher zu den Themen „Entwicklungsförderung“, „Bewegtes Lernen“, „Psychomotorik“, „Bewegung und Sprache“ geschrieben, die in viele Sprachen übersetzt wurden. 2007 wurde sie für ihr bildungs- und gesellschaftspolitisches Engagement für Kinder mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet, 2010 bekam sie die „E. J. Kiphard-Medaille“ verliehen.

Die Wissenschaftlerin erläutert in ihrem Vortrag die Bedeutung von Bewegung für die kindliche Entwicklung, für ihre Gesundheit



Renate Zimmer hält am 11. September in der Belmer Gaststätte Lecon einen Vortrag mit dem Titel „Schafft die Stühle ab – was Kinder durch Bewegung lernen“.

Foto: PR Renate Zimmer

und den Aufbau von Selbstvertrauen. Daneben werden auch Hilfen und Tipps gegeben, wie in der Familie, im Kindergarten und in der

Schule mehr Raum für Bewegung geschaffen werden kann. Der Eintritt zum Vortrag ist frei, Einlass ist ab 16.30 Uhr.

Vortrag „Schafft die Stühle ab“: Für die Teilnahme ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt Barbara Weber, Koordinatorin der „Frühen Hilfen

Belm“, per E-Mail an: weber@belm.de oder unter Telefon 0 54 06/5 05-82 entgegen.

Konzert der Generationen in Icker

Rhythmics musizieren mit „Taktstreichern“, Kantorei und Gemeinde-Band

BELM Sänger im Alter von vier bis 86 Jahren treten beim Konzert der Generationen am Samstag, 1. September, um 19 Uhr in der Icker Pfarrkirche auf.

Die „Midis I“ des Jugendchors „Rhythmics“ aus Icker singen dort, unterstützt von den Rhythmics-„Minis“, Songs aus dem Musical „Noah“. Die Rhythmics-Midis II

präsentieren ihre neuen Popsongs und Lieder, die sie schon beim Konzert am Katholikentag in Münster gesungen haben. Die ältesten Mitglieder der Rhythmics, die

„Maxis“, stellen ihre neuen Songs vor, während die „Taktstreicher“ und die Icker Kantorei ebenfalls Songs aus ihrem bestehenden Programm vortragen. Musikalisch

unterstützt werden die Sänger von der Icker Gemeinde-Band. Der Eintritt ist frei, über eine Spende für die anstehende Orgelrenovierung freuen sich die Sänger. *pm*

Glas & Spiegel		Handel
W. Landwehr	Industriestr. 26	Schleiferei
49191 Belm · Telefon 05406/5538		Reparaturen
info@glas-landwehr.de		

Schiffbänker ist neuer Schulleiter

Christian Schiffbänker ist neuer Schulleiter der Belmer Johannes-Vincke-

Schule. Er folgt auf Ute Haehnel, die nun die Oberschule in Hilter leitet. Die

56-Jährige war zuvor 17 Jahre lang an der Vincke-Schule tätig, unter ande-

rem als Schulleiterin. Schiffbänker war zuvor Konrektor in Belm. *pm*

Stück vom Fallen und Aufstehen

Belmer Seniorentag mit Kino und Figurentheater

1990 haben die Vereinten Nationen den 1. Oktober zum „Internationalen Tag der älteren Menschen“ erklärt. Diesen Tag nehmen der Seniorenbeirat und die Gemeinde Belm unter dem Titel „Aktiv, informativ und gesellig“ zum Anlass für den zweiten Belmer Seniorentag.



Das Theaterstück „Vom Himmel, ein Stück“ des Figurentheaters Krokodil wird beim Belmer Seniorentag in der Aula der Grundschule Powe aufgeführt. Foto: Detlef Heese

BELM Auftakt und Eröffnung ist am 1. Oktober um 14.30 Uhr im Belmer Rathaus. Ab 15.15 Uhr gibt es zunächst Kaffee und Kuchen, bevor ab etwa 15.45 Uhr im Sitzungssaal der Film „Monsieur Claude und seine Töchter“ gezeigt wird. Anschließend werden ab 17 Uhr Würstchen vom Grill angeboten. Die Zeit bis zum nächsten Programm-punkt kann anschließend im Sitzungstrakt des Rathauses individuell genutzt werden, etwa auch für Gespräche und Begegnungen.

Weiter geht es im Programm dann um 19.30 Uhr in der Aula der Grundschule Powe, Ringstraße 116, mit einer Aufführung des Figurentheaters „Krokodil“ aus Tecklenburg. Gezeigt wird „Vom Himmel, ein Stück“.

Das Stück handelt von der „Leichtigkeit des Seins, die wundervolle Leichtigkeit des Nichtseins, vom Fallen und Aufstehen oder über die einzigartige Chance, sein Leben neu zu entdecken. Ein Spiel zwischen Traum und Wirk-

lichkeit“, heißt es im Theaterprospekt. Die Aufführung dauert rund 80 Minuten.

Das Figurentheaterstück kennzeichnet sich durch eine schlichte Kulisse, viele Puppen und Figuren und noch mehr Kreativität. Und bei dieser Form des Figurentheaters wird mit allem gespielt, was sich bewegen und animieren lässt. Das verspricht für die Besucher in Belm

beste Unterhaltung auf hohem Niveau. *pm*

Die Karten für die Vorstellung des Figurentheaters sind ab 3. September im Bürgerbüro im Rathaus zum Sonderpreis von 5 Euro erhältlich, solange der Vorrat reicht. Die Platzzahl ist begrenzt. Telefonische Vorbestellungen sowie Kartenzahlungen sind nicht möglich.

K	F	M	P	G	PC	B	R													
E	D	I	T	O	R	O	E	S	E	I	H	K	O	P	E	K	E			
H	L	N	A	D	E	L	L	A	S	A	G	N	E	G	N					
P	R	A	E	R	I	E	L	R	A	D	A	R	O	K	I	T	T			
M	I	S	T	E	H								G	E	F	A	L	L	E	N
C	I	A	O	R	T	A							E	V	I	E	L	E		
H	A	G	E	R	M	U							I	T	I	G	E	R		
E	T	T	G	N	A	T							R	A	T	I	O	N	F	I
			F	I	D	E	L						F	A	T	D	O	N		
S	P	U	R	U	Z								F	F	A	S	A	N		
M	N	E	N	G	E	U						K	A	M	E	L	K	W		
B	A	U	K	A	S	T	E	N	R	U	P	I	E	I	B	O	T	E		
S	H	E	S	E	N	T	E	N	Z	T	R	O	M	P	E	T	E	N		
H	U	N	D	E	L	E	I	N	E	H	A	E	K	E	L	G	A	R	N	

FREIBAD

W-71

bild-wirk-sam	Palast (franz.)	deut-scher Motoren-erfinder	engl-ischer Männer-name	deutsche Vorsilbe	Balkon-pflanze	„heilig“ in span. Städte-namen	franz. Welt-geist-licher	Roll-körper	pazifi-scher US-Besitz	Autorin v. „Onkel Toms Hütte“	Zer-gliede-rung	engl. Kose-wort für Vater	Moder
Vor-anwart-schaft a. Erwerb				Glet-scher-see im Meer						sumpfige Steppe Sibiriens			
lang-jährige ARD-Kri-miserie				Entwäs-serungs-graben	Roh-stoff-förde-rung		7			wurm-stichig	größt-er Rhein-zufluss		15
	2	ein Indo-germane		Atem-geruch nach Alkohol (ugs.)			Hirsch-art						Porzel-lan-ver-zierung
ohne Beglei-tung		Geburts-stadt von Konrad Adenauer †		11				Vorname der West †		1	reiches Land im A.T.		Abk.: Deziliter
hasten				Sprache auf Sri Lanka				eine Virus-infektion	Bücher-gestell		Him-mels-richtung		10
		Rechnungs-betrag		Aufguss-getränk									große Sunda-insel
kurz für: an das	kritisch, nicht einfach zu lösen	polit-isches Gemein-wesen			alte Waffe (... und Bogen)			Abk.: Erd-geschoss			groß-artig, fabel-haft		internationales Notruf-zeichen
Prügel (ugs.)				die Pole betref-fend	europä-isches Hoch-gebirge			Amts-tracht	äußere Gestalt				großer Kummer
Textil-rohstoff	Feuer-kröte	franzö-sische Sängerin † (Edith)		6								an dieser Stelle	Faser-pflanze
				13	4	Hirt auf der Alm	Tele-dialog (Kw.)	Fremd-wortteil: drei	Frau Adams	Kyk-laden-insel	12	Echo	
				9		chem. Zeichen: Natrium	Gerät zur Blut-entnahme	5		Dele-gation			3
franzö-sisches Depar-tement		Horn-plättchen an Finger oder Zeh			8	nerven-schwach, reizbar					14	kelti-scher Name Irlands	
Ver-halten						US-Bundes-staat					flam-mendes Feuer		

W-72

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Erneute Blindgängerräumung

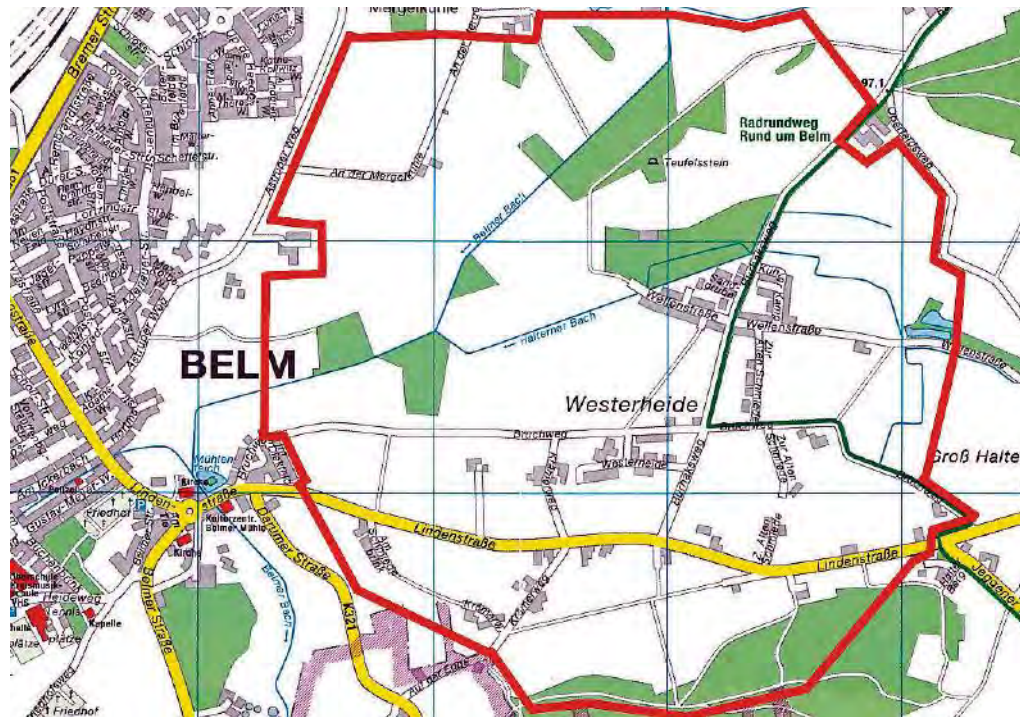
Bombenfund im Ortsteil Haltern / Rund 400 Belmer müssen am 4. September ihre Häuser verlassen

Zum achten Mal in den vergangenen viereinhalb Jahren ist erneut ein mutmaßlicher Bombenblindgänger in Belm geortet worden. Betroffen ist dieses Mal der Ortsteil Haltern. Die Entschärfung ist für den 4. September geplant.

BELM Die Auswertung von Luftbildern sowie Messungen vor Ort geben nach Auskunft der Kampfmittelexperten ein eindeutiges Bild. „Da der Blindgängerverdachtspunkt aber relativ günstig liegt und im Vergleich zu früheren Bombenentschärfungen nur verhältnismäßig wenig Einwohner betroffen sind, haben wir den Termin auf einen Wochentag festgelegt“, sagt Rainer Kuhlmann vom Fachbereich Bürgerdienste im Belmer Rathaus.

Die Evakuierung ist derzeit für Dienstag, 4. September, geplant. Bis 8.30 Uhr soll an dem Tag der Evakuierungsbereich geräumt werden, rund 400 Menschen sind davon betroffen.

Die Größe des Evakuierungsbereiches wird ausschließlich vom Sprengmeister im Rahmen seiner Sicherheitsstandards festgelegt und wird grob von Astrup



Evakuierungsbereich für die Blindgängerschärfung in Haltern. Grafik: Gemeinde Belm/Meyer

und Mergelkuhle im Norden, Oberfeldweg und Groß Haltern im Osten, dem Halterner Berg im Süden und dem Astruper Weg im Westen begrenzt. Gesperrt werden muss während der Maßnahme neben überwiegend kleinen Wohnstraßen auch die Lindenstraße (Landesstraße 87) zwischen den Einmündungen Darumer Straße (K 321) und Jeggener Straße.

Die Überprüfung aller Haushalte im Evakuierungsbereich durch die Sicherheitskräfte wird, wenn alles reibungslos verläuft, bis etwa 10 Uhr geschätzt. Aber erst wenn alle Gebäude überprüft und als geräumt gemeldet werden, kann der Sprengmeister mit der Entschärfung beginnen. „Wir bitten die betroffenen Bürger daher eindringlich, den festgeleg-

ten Bereich am Dienstag, 4. September, bis 8.30 Uhr zu verlassen und den Anweisungen der Ordnungskräfte Folge zu leisten“, mahnen Bürgermeister Viktor Hermeler und Kuhlmann.

Rund eine Woche vor dem Evakuierungstag erhalten alle betroffenen Haushalte von der Gemeindeverwaltung zusätzlich Post mit allen aktuellen Informationen.

Ein Evakuierungszentrum wird nicht eingerichtet, aber der Sitzungsbereich des Rathauses am Marktring wird ab 7.30 Uhr für Betroffene als Aufenthaltsbereich geöffnet. Ein Bürgertelefon ist ab 7.30 Uhr unter 05406/5050 eingerichtet.

Für bettlägerige oder kranke Personen organisiert das Deutsche Rote Kreuz Transportfahrten. Anmeldungen werden schon entgegen genommen, sind unbedingt rechtzeitig anzumelden und nicht erst am Evakuierungstag. Anmeldung über die Regionalleitstelle Osnabrück, Tel. 0541/3234455. Neue Infos werden zeitgerecht von der Evakuierung über die Medien bekannt gegeben. pm

Evakuierung

Betroffen sind:
Burhaksweg (Hausnummern 30-55),
Bruchweg 32-62, 62A,
Lindenstraße 90-149,
An der Mergelkuhle 2,
Am Schmiedebrink 1,
Krämerweg (alle),
Kühler Kamp (alle),
Sandgrube (alle),
Wellenstraße (alle),
Westerheide (alle),
Zur Alten Schmiede (alle).

Gleis 3 und JuVe im September

Gleis 3, Pro Belmer Jugend, Frankfurter Straße 3, 49191 Belm

Telefon: 05406/5328

1./11./ 18.9., jeweils 16.30-17.30 Uhr: Talkrunde „Warum werde ich zur Diva?“, Sabrina Meyerrose von der Diakonie beantwortet Fragen zu Pubertät, Sexualität und mehr, ab 12 Jahre, Kosten: keine

12.9., 16-18 Uhr: „Wir für Belmelli: 20 Jahre Belmelli – Deine Bühne, Deine Show“, Kulissenbau für die Geburtstagsparty, ab 10 Jahre, Kosten: keine

JuVe, DRK-Jugendtreff Vehrte, Wittekindsweg 15, 49191 Belm-Vehrte, Telefon: 05406/881947

7.9., ab 16 Uhr: Kochabend: „Galuschki“ sind ein beliebtes ukrainisches Alltagsgericht aus Weizen oder Gries, Kartoffeln oder Quark, ab 10 Jahre, Kosten: keine

11.9., ab 16 Uhr: E-Piano für Anfänger, Workshop für das Instrument, wer Lust hat kommt ohne Anmeldung vorbei, ab 7 Jahre, Kosten: keine

(Quellen: Gleis 3 und JuVe. Angaben ohne Gewähr.)

Veranstaltungen im September 2018

Regelmäßige: Donnerstags, 8-12 Uhr:

Belmer Wochenmarkt, Gemeinde Belm, Marktplatz am Marktring

Mittwochs, donnerstags und freitags, 13-17 Uhr:

Fundus geöffnet, das soziale Kaufhaus in Belm mit der DRK-Kleiderkammer (Annahme und Ausgabe), DRK Belm, Industriestraße 48, Belm

Veranstaltungen im September:

31.8., 18 Uhr: Belmer Kultursommer: „Fats Meyer Revival Band“, Gemeinde Belm, Marktplatz

1.9., 14 Uhr: KAB for kids: Besuch der Alpaka-Farm in Melle, Treff Pfarrheim Belm

2.9., ganztägig: Kolping Icker: Kolping on Tour, Kath. Gemeinde Icker, Treff Kirchweg 1

3.9., 15 Uhr: Montagstreff der Belmer Senioren, Senioren-

beirat Belm, Fraktionszimmer im Sitzungstrakt, Marktring 13, Belm

4.9., 8.30 Uhr: KFD Icker: Frauenmesse, anschl. Frühstück, Kath. Gemeinde Icker, Pfarrkirche Icker

5.9., 19.30 Uhr: Abendlob Icker, Kath. Gemeinde Icker, Pfarrkirche Icker

5.9., 20 Uhr: Emmaus-Arbeitskreis Icker - „Wenn es dir gut tut, dann komm“, Kath. Kirchengemeinde Icker, Pfarrhauskeller

6.9., 14.30 Uhr: Spielenachmittag, Kolpingsfamilie Belm, Kath. Pfarrheim, Lindenstraße 67, Belm

6.9., 17.30 Uhr: Dankeschön für Mitarbeiterinnen, KFD Belm, Pfarrheim, Lindenstraße 67

6.9., 19 Uhr: Kirchenvorstand Icker: Grillabend für Hobbygärtner/-handwerker, Kath. Gemeinde Icker, Spielwiese/ Pfarrheim, Icker Kirchweg

6.9., 20 Uhr: Öffent-

lichkeits-Ausschuss Icker: Redaktionsschluss Kirchen-Spuren, Kath. Kirchengemeinde Icker, Pfarrbüro Icker, Icker Kirchweg 1

7.9., 19.30 Uhr: Bibelkreis Icker: Sonntagsevangelium, Kath. Kirchengemeinde Icker, Pfarrhaus Icker

8.9., 15.30 Uhr: Taufe Icker, Pfarrkirche

9.9., 9.15 Uhr: Familiengottesdienst Icker zur Groschenkirchmesse, Kath. Gemeinde Icker, Pfarrkirche Icker

12.9., 15 Uhr: Kartenspielen Icker: Senioren und Interessierte, Kath. Gemeinde Icker, Pfarrheim Icker

12.9., 19.30 Uhr: Abendlob Icker, anschl. Treffen, Pfarrkirche

13.9., 16 Uhr: Besichtigung der Fa. Solarlux in Melle, KAB Belm, Treffpunkt Pfarrheim Belm

13.9., 20 Uhr: Öffentlichkeits-Ausschuss Icker: Endredaktion „Kirchen-Spuren“,

Pfarrbüro **13.9., 20 Uhr:** Spieleabend, KFD Belm, Pfarrheim, Lindenstraße 67, Belm

15.9., 14 Uhr: KAB-Männerbummel, Treff Pfarrheim Belm

15.9., 16 Uhr: Treff mit dem Vehrter Wanderverein, HWV Belm, Belmer Mühle, Lindenstraße 68

16.9., 9.15 Uhr: Icker Kantorei: Patronatsfest, anschl. Frühstück, Kath. Gemeinde Icker, Pfarrkirche

17.9., 20 Uhr: Mitgliederversammlung, Kolpingsfamilie Belm, Kath. Pfarrheim, Lindenstraße 67,

18.9., 10 Uhr: Radtour, erste Etappe der DiVa-Tour, BiKult, Östliche Strecke der DiVa-Tour, Belm

18.9., 18 Uhr: Juttas Kochbar: „Herbstliche Küche“, Anmeldung bis 10.9. bei Christa Schürmann, Landfrauenverein

19.9., 14.30 Uhr: Hantaviren, Ref. Gerhard Bojara, Land-

frauenverein Belm, Hotel Landgasthaus Kortlücke, Belm

19.9., 15-17 Uhr: Offener Seniorentreff, Anmeldung bei Margret Fischer (Tel. 0541/97736777), Sägewerk der Belmer Mühle, Lindenstraße 68

19.9., 19.30 Uhr: Abendlob Icker, Kath. Gemeinde Icker, Pfarrkirche Icker

20.9., 15 Uhr: KFD - „55 plus“ Icker, Kath. Kirchengemeinde Icker, Pfarrheim Icker

20.9., 15 Uhr: Senioren Icker, Kath. Kirchengemeinde Icker, Gasthaus Lecon

20.9., 20 Uhr: Die Arbeit des Weltnotwerks, KAB Belm, Pfarrheim Belm, Lindenstraße 67

23.9., 9 Uhr: Zwischen den Schleusen von Haste bis Hollage, HWV Belm, Am Tie 1, Belm

23.9., 10.15 Uhr: Eine-Welt-Arbeitskreis (EWAK) - fair gehandelte Waren, Kath. Gemeinde Icker,

Kirchplatz Icker, **23.9., 13 Uhr:** „JuSe aktiv“ Icker: Fahrrad oder Fahrgemeinschaften, Kath. Gemeinde Icker, Abfahrt Kirchplatz Icker

26.9., 8.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Frühstück, KFD Belm, Pfarrkirche, Belm

26.9., 19.30 Uhr: KFD Icker: Jahresplanung Gottesdienste, Kath. Kirchengemeinde Icker, Pfarrheim

27.9., 19.30 Uhr: Pfarrgemeinderat Icker, Pfarrheim Icker

27.9., 20 Uhr: Frauengruppe „Zeitlose 30er“, Kath. Gemeinde Icker, Pfarrheim Icker

28.9., 17.15 Uhr: „Notenschlüssel“ Icker, Pfarrhaus

30.9., 10.45 Uhr: KAB-Weltnotwerksammlungen, KAB Belm, Kath. Kirchen in Belm

(Quelle: Gemeinde Belm. Vollständiger Veranstaltungsplan unter www.belm.de. Alle Angaben ohne Gewähr.)